

# Inhalt

<b>1. Mesopotamien</b> .....	23
1.1 <b>Sehnsucht nach Struktur: Entstehung erster literarischer Texte aus der Mythologie</b> .....	23
1.2 <b>Der »Fruchtbare Halbmond«: Frühe Literaturen der Wüste</b> .....	24
1.3 <b>Fragmentierte Welt: Brüche im Etana-Mythos</b> .....	28
1.4 <b>Begegnung von Stadt und Wüste, Innerhalb und Außerhalb, Stadtbewohner, Steppemensch: Das Gilgamesch-Epos</b> .....	30
<b>2. Altes Ägypten</b> .....	35
2.1 <b>»Schwarzes« und »rotes« Land: Das Ägyptenbild des Herodot</b> .....	36
2.2 <b>»Wüste und Fruchtländ sind in Frieden« – Darstellungen in der frühen ägyptischen Literatur</b> ..	38
2.2.1 <b>Das »Außerhalb« als Zufluchtsort: Die Geschichte des Höflings Sinuhe</b> .....	43
2.2.2 <b>Wüste als Symbol der Ambivalenz unseres Daseins: Die Fabel von Katze und Affe im Mythos <i>Sonnenaug</i></b> .....	47
2.2.3 <b>Wüste als Metapher für Asozialität: »Tanzen in der Wüste«</b> .....	49
<b>3. Die hebräische Bibel</b> .....	51
3.1 <b>Wüste als Ort der Befreiung: Die mosaischen Bücher</b>	60
3.1.1 <b>Semantische Nähe von »Wüste« und »Wort«</b> .....	63
3.1.2 <b>Der <i>midbar</i> als Dichotomie</b> .....	66
3.1.3 <b>Abrahams Erschließung des »Fruchtbaren Halbmonds«</b> .....	67
3.1.4 <b>Parabel zur Einführung des Topos <i>midbar</i>: Hagars Rettung</b> .....	70

3.1.5	Metapher »Brautzeit«: Israel in der Wüste .....	73
3.1.6	Ort des Todes – Ort der Gnade .....	79
3.2	<b>Wüste als Quelle der Inspiration: Die biblischen Propheten .....</b>	<b>81</b>
3.3	<b>Poesie der Wüste: Die Psalmen .....</b>	<b>94</b>
3.4	<b>Wüste als Sinnbild von Tod und Werden: Das Hohelied .....</b>	<b>99</b>
<b>4.</b>	<b>Die apokryphen Bücher .....</b>	<b>103</b>
4.1	<b>Überleben in der »Wildnis«: Zweites Buch Makkabäer .....</b>	<b>103</b>
4.2	<b>Wüste als Ort des »bösen Geistes«: Das Buch Tobit .....</b>	<b>104</b>
4.3	<b>Nacherzählung von Israels Wüstenwanderung in den Büchern Judith und Weisheit Salomos .....</b>	<b>105</b>
<b>5.</b>	<b>»Rufer in der Wüste«: Die Evangelien .....</b>	<b>107</b>
5.1	<b>»Der Hebräer Jesus« .....</b>	<b>109</b>
5.2	<b>Zwei entgegengesetzte Konzepte prophetischen Auftritts: Jesus und Johannes .....</b>	<b>111</b>
5.3	<b>»Voll heiligen Geistes«: Jesus in der Wüste .....</b>	<b>117</b>
5.3.1	Die Sündenbock-Metapher .....	119
5.3.2	Freiheit und Sicherheit als Antipoden: Dostojewskis »Gespräch mit dem Großinquisitor« .....	122
5.4	<b>»Die Kaufleute auf Erden werden weinen«: Die Offenbarung des Johannes .....</b>	<b>125</b>
<b>6.</b>	<b>Griechische Literatur .....</b>	<b>129</b>
6.1	<b>Früher Wüstenschock: Die Argonauten in Libyen ...</b>	<b>133</b>
6.2	<b>Libyen als extraterrestrisches Gebiet: Herodots <i>Historien</i> .....</b>	<b>135</b>
6.3	<b>Militärischer Minimalismus: Xenophon, <i>Anabasis</i> ...</b>	<b>138</b>

6.4	<b>Wüste als Chiffre für Despotie: Sophokles, <i>Antigone</i></b>	140
6.5	<b>Zwei gegenläufige Aussagen in Platon, <i>Politeia</i> (<i>Der Staat</i>)</b> .....	143
6.5.1	Wüste als Ort der Enthumanisierung .....	144
6.5.2	Wüste als Symbol für Revitalisierung: Die Geschichte des Er .....	146
<b>7.</b>	<b>Römisches Reich</b> .....	<b>149</b>
7.1	<b>Wüste als Horror Vacui: Lucanus, <i>De Bello Civili</i></b> ....	151
7.1.1	Alptraum des Adels .....	152
7.1.2	»Rednerischer Schmuck der Diction«: Beurteilung durch Zeitgenossen und Spätere .....	155
7.1.3	Lucanus' Poem als Ausdruck menschlicher Wüstenfurcht .....	158
7.2	<b>Wüste als Schlachtfeld: Josephus Flavius</b> .....	160
	<i>Annex: Lion Feuchtwanger, Josephus-Trilogie</i> .....	163
<b>8.</b>	<b>Wüstensehnsucht: Der Talmud</b> .....	<b>167</b>
8.1	Gefürchtete Gemara: Gründe ihrer Entstehung .....	167
8.2	Basisdemokratische Bewegung: Die Pharisäer .....	169
8.3	Ort der »zehn Prüfungen«: Wüste im Talmud .....	173
<b>9.</b>	<b>Wüste als Raum eines anti-sozialen Entzugs: Anachoreten und Koinobiten</b> .....	<b>177</b>
9.1	<b>Vorgeschichte in älteren Religionen</b> .....	178
9.1.1	Buddhismus, Taoismus, Hinduismus .....	178
9.1.2	Judentum und Urchristentum .....	182
9.1.2.1	Nasiräer .....	183
9.1.2.2	Essener und Therapeuten .....	186
9.1.2.3	»Trenne dich nicht ab ...«: Rabbinische Überlebensstrategie .....	189
9.2	<b>Fast weißer Fleck: Jüdisch-christliche Übergangszeit</b>	191

9.3	<b>Frühchristliche Eremiten in Judäa und der Wüste Negev</b> .....	194
9.4	<b>Einsetzen der abendländischen Wüstenliteratur: Die Wüstenväter</b> .....	199
9.4.1	»Fürchte dich nicht vor der Einsamkeit der Wüste«: Origenes .....	201
9.4.2	Die Macht der Askese: Tertullian .....	207
9.4.3	Entwurf einer weltliterarischen Figur: Die <i>Vita Antonii</i> des Athanasius von Alexandria .....	211
9.4.3.1	Freiwilliger Rückzug in die Wüste als heroische Tat ..	211
9.4.3.2	Das »Dämonische« als neues literarisches Motiv .....	214
9.4.3.3	Reflexion innerchristlicher Zerrissenheit: Die Antonius-Figur bei Gustave Flaubert .....	219
9.4.3.4	Hilarion von Gaza als »Advocatus diaboli« .....	222
9.4.3.5	Bannen der »Dämonen« durch Sprache: Sigmund Freuds Flaubert-Lektüre .....	231
9.4.4	»Wer nicht versucht ist, wird auch nicht erlöst«: Die Sprüche der Wüstenväter .....	234
9.5	<b>»Gehorsam, die Rettung der Getreuen«: Koinobiten und Klöster der Wüste</b> .....	239
9.5.1	Spektakuläre Formen der Askese: Säulensteher, Schlaflose, Hungerakrobaten .....	240
9.5.2	Demut als gottgefällige Tugend: »Engelsregel« des Pachomius .....	243
9.6	<b>Nördliche Variante des Eremitentums: Die Wüste im Wald</b> .....	249
9.6.1	Wüste und Askese als »semantischer Konnex« des europäischen Christentums .....	251
9.6.2	Thomas von Aquins Aufhebung des Antagonismus von <i>vita contemplativa</i> und <i>vita activa</i> .....	255
9.6.3	Mönche und Nonnen als »Antiquare Gottes« .....	257
9.6.4	»Waldwüste«: Neben- und Miteinander von Kloster und Eremitentum .....	259
9.6.5	Die Figur des Einsiedlers in der europäischen Literatur .....	261
9.6.5.1	»Waldwüste« als Ort der Menschwerdung: Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, <i>Der abenteuerliche Simplicissimus</i> .....	265
9.6.5.2	Der Einsiedler als Krieger: Walter Scott, <i>Ivanhoe</i> ....	268

9.6.5.3	Einsamkeit als elitäres Selbstverständnis: Robert Louis Stevenson, <i>Der Pavillon in den Dünen</i> . . . . .	272
	<i>Annex: Einsamkeit als Metapher für Befreiung aus Sklaverei:</i> <i>Naomi Mitchison, The Delicate Fire</i> . . . . .	276

9.7	<b>Das eremitische Leben als Inspiration für Literatur:</b> <b>Der Dichter Tao Yüan-ming</b> . . . . .	280
-----	---	-----

## 10. Arabische Literatur . . . . . 289

10.1	<b>Vorislamische Poesie</b> . . . . .	290
10.1.1	Transition und Bewegung: Die Vokabel Arabien . . . . .	293
10.1.2	Der Stamm als Eremit: Wüstenleben im Kollektiv . . . . .	296
10.1.3	»Gesetzlose Freiheit« – Die Beziehungen zwischen den Stämmen . . . . .	301
10.1.4	Schmähgedicht und Elegie: Funktionen arabischer Dichter in der Stammes-Hierarchie . . . . .	304
10.1.5	Das Metrum der Kaside: Poesie der Wüste als Gesang	312
10.1.5.1	Verwüstetes Lager, verlassene Geliebte: Erster Teil der Kaside ( <i>nasib</i> ) . . . . .	318
10.1.5.2	Das zentrale Ereignis der früharabischen Poesie: Der Wüstenritt ( <i>rahil</i> ). Exkurs über das Kamel . . . . .	323
10.1.6	Abkehr vom Stammeskrieg: Die Ode des Zuhair . . . . .	335
10.1.7	Einender Gott, um vereint zu kämpfen: Mohammeds rettende Idee . . . . .	342
10.2	<b>»Als er sein Volk in den Sanddünen warnte«:</b> <b>Der Koran</b> . . . . .	347
10.2.1	Der Koran als Werk der »Rezeptivität« . . . . .	349
10.2.2	Strategeme eines Stadtbewohners: Mohammeds Umgang mit den Arabern der Wüste . . . . .	359
10.2.3	»Lass ab davon und trinke guten alten Wein ...« – Die Shu'ubija als Emanzipation der unterworfenen Völker . . . . .	368

<b>11. Literatur der europäischen Pilger, Reisenden und Kreuzfahrer seit der Spätantike</b> .....	<b>377</b>
<b>11.1</b> »Fehlt noch der Blick in die Ferne ...«: Geringe Wahrnehmung der Landschaft in der frühen abendländischen Literatur .....	378
<b>11.2</b> Früheste Pilgerliteratur .....	382
11.2.1    Exakte Vermessung: Der Pilger von Bordeaux .....	382
11.2.2    Bewunderung der biblischen Landschaft: Egeria oder »die Spanische Nonne« .....	383
11.2.3    Weitere Pilgerinnen, ihre Vorbildwirkung, Gefahren und ihr päpstliches Verbot .....	385
11.2.4    Das »Heilige Land« als Sehnsuchtsort: Eucherius von Lyon und sein »Lobpreis der Wüste« .....	388
<b>11.3</b> Pilgerliteratur als Genre und Institution .....	391
11.3.1    Erster Umriss: Der Pilger von Piacenza .....	391
11.3.2    Land der Wunder, Fabelwesen: Topographie des Nahen Ostens nach biblischen Ereignissen .....	394
<b>11.4</b> Authentische Kenntnis durch offene Konfrontation: Die Kreuzzüge .....	399
11.4.1    Kreuzzugschroniken als erste Form literarischer Reflexion .....	401
11.4.2    »Kaum jemand weiß, wo der Weg geht ...« – Reiseberichte der Kundschafter: Burchardus von Straßburg, Wilbrand von Oldenburg .....	406
11.4.3    Jüdische Selbstvergewisserung im Schatten der Kreuzzüge: Benjamin de Tudela, Petachja von Regensburg, Ovadia di Bertinoro .....	409
11.4.4    »Löwen in großer Zahl«: Die Umwege des Magisters Thietmar .....	416
11.4.5    Ein aus dem Leid geborenes Trotzdem: Zunahme der Pilger- und Reiseliteratur nach den Kreuzzügen ....	420
11.4.6    Einfluss der Pilgerliteratur auf europäisches Denken: Burchardus de Monte Sion, Wilhelm von Boldensele, Ludolf von Sudheim .....	422
11.4.7    »Sie ist ein trockenes Gelände ...«: Der innere Konflikt zwischen Troubadour und Kreuzfahrer ....	431

11.5	Transformation in exotische Räume: Marco Polo, Jean de Mandeville .....	436
11.6	»Der Grund Gottes ist Wüste«: Meister Eckhart .....	443
<b>12.</b>	<b>Sufismus .....</b>	<b>449</b>
12.1	Milieu der Entrückung: Erste Sufi im Zweistromland	449
12.2	»Nur die es verdienen, finden ihre Wüste«: Jalal al-Din Rumi und die persische Sufi-Szene .....	452
12.3	Wüstenreise zur »Entdeckung der Geheimnisse Gottes«: Ibn-Arabi .....	457
<b>13.</b>	<b>Welterkenntnis und Wissenserwerb: Reisen des Spätmittelalters .....</b>	<b>461</b>
13.1	Rhinozeros oder Einhorn: Wüstenbilder bei Hans Tucher, Bernhard von Breydenbach, Felix Fabri .....	461
13.2	Pionier der Afrikanistik: Leo Africanus .....	467
13.3	Aufdämmernde Aufklärung: Pietro della Valles ausgedehnte Pilgerreise bis Indien .....	469
13.4	<i>Reisen zu den Reichtümern Indiens</i> : Jean-Baptiste Tavernier .....	473
13.5	Inspiration aus dem Hebräischen: John Milton, <i>Paradise Lost</i> .....	478
13.6	Forschungsreisen: Palmyra-Gruppe, Richard Pococke, Frederik Ludvik Norden .....	483
13.7	Entstehung des Wüstenbildes der Moderne .....	486
13.7.1	Die Wüste als Aufruf zur Revolution: Comte de Volney .....	486
13.7.2	Entschlüsselung antiker Schriften: Carsten Niebuhr ..	488
13.7.3	Verkleidet nach Mekka und Medina: Johann Ludwig Burckhardt, Richard Francis Burton und andere .....	492
	<i>Annex: Märchen aus dem »Morgenland« .....</i>	<i>498</i>
1.	<i>Die Märchen aus Tausendundeiner Nacht .....</i>	<i>498</i>
2.	<i>»Morgengländisch, das ist einfach, groß und edel«: August Jacob Liebeskind, Palmblätter-Erzählungen</i>	<i>501</i>

**14. Romantisierung des Morgenlandes im Abendland 503**

- 14.1 Orientreise als *écriture de soi*: Chateaubriand, Alphonse de Lamartine, Hermann Fürst von Pückler-Muskau, Benjamin Disraeli ..... 503
- 14.2 Mosaische Religion als »Teil der Aufklärung«: Friedrich Schiller, *Die Sendung Moses*, Johann Wolfgang Goethe, *Israel in der Wüste* ..... 507
- 14.3 Autobiographie in Wüstenbildern: Clemens Brentano, *Ich bin durch die Wüste gezogen*, Ludwig Tieck, *Trauer* ..... 514
- 14.4 »Wüster immer, öder werden da die Menschen ...«: Friedrich Hölderlins spätes Fragment *Vom Abgrund* 516
- 14.5 Sehnsucht nach niegesehener Ferne: Wilhelm Hauff, *Die Karawane* ..... 520
- 14.6 Transparenz des Himmels und der Gefühle: Honoré de Balzac, *Une passion dans le désert* ..... 523
- 14.7 »Weltgeheimnis Schicksal«: Adalbert Stifter, *Abdias* 527
- 14.8 »Ein Leichnam – lag ich in der Wüste«: Mehrdeutigkeit des Topos im Werk russischer Dichter ..... 532
- 14.8.1 »In finstrier Wüste zog ich hin ...«: Gogol, Schukowski, Puschkin, Lermontow ..... 533
- 14.8.2 »Ich bin eine Wüste«: Die Symbolisten und Iwan Bunin ..... 536
- 14.8.3 »Immer dasselbe: Himmel, Ebene und Hügel«: Anton Tschechow, *Die Steppe* ..... 538

**15. Öffnung eines fest konnotierten Topos: »Wüste« in der Literatur der Moderne ..... 545**

- 15.1 Überwindung der Trägheit: Gustave Flaubert *Reise in den Orient, Salambo, Herodias* ..... 545
- 15.2 Jules Verne, *Fünf Wochen im Ballon* ..... 549

15.3	<b>Wüste als Modethema der besseren Gesellschaft:</b> Fanny Lewald, <i>Diogena</i> , Ida Gräfin Hahn-Hahn, <i>Orientalische Briefe</i> . . . . .	553
15.4	»Es ist das Historische, das fesselt«: Mark Twain, <i>The Innocents Abroad</i> . . . . .	556
15.5	<b>Illusion der Freiheit im Raum:</b> Karl May, <i>Durch Wüste und Harem</i> . . . . .	557
15.6	<b>Apotheose des Wüstenmenschen:</b> Friedrich Nietzsche, <i>Zarathustra</i> , <i>Wüsten-Fragment</i> . . . . .	561
15.7	»Außerdem ist es mein Herz«: Stephen Crane, <i>In der Wüste</i> . . . . .	564

## 16. Zwanzigstes Jahrhundert: Die versuchte Verwüstung der Welt . . . . . 567

16.1	»Die Wüste ist nur ein Tor«: Rainer Maria Rilke, <i>Tagebücher aus der Frühzeit</i> . . . . .	567
16.2	»Sterbliche Glorie, unerträgliche Pracht«: André Gide, <i>L'Immoraliste</i> . . . . .	571
16.3	<b>Missverstandene Allegorie:</b> Franz Kafkas Erzählung <i>Schakale und Araber</i> . Mit kurzem Exkurs über den Schakal . . . . .	576
16.4	<b>Biblische Bilder in den Trümmern der Neuzeit:</b> T. S. Eliot, <i>The Waste Land</i> . . . . .	587
	<i>Annex: Ringelnatz, Blake, Longfellow, Freiligrath und die Faszination des Sandes</i> . . . . .	596
16.5	<b>Neuordnung des Nahen Ostens</b> . . . . .	598
16.5.1	Wüste als »großer Raum, bereit zum Empfang einer grandiosen Gesellschaft«: Gertrude Bell, <i>Persian Places</i> . . . . .	598
16.5.2	Rückkehr der Wüste in die Weltgeschichte: Thomas Edward Lawrence, <i>Seven Pillars of Wisdom</i> . . . . .	599
	<i>Annex: Agatha Christie, Inspiration bei Ausgrabungen im Nahen Osten und ein passender Ehemann</i> . . . . .	604

<b>16.6</b>	<b>Schatten der Shoa: Wüste im Werk deutscher Emigranten</b> .....	606
16.6.1	»Staub und Stein waren verklärt ...«: Wüstenlandschaften im Werk Thomas Manns .....	606
16.6.2	»Wüstensturm« als Metapher für den Genozid: Franz Werfel, <i>Die vierzig Tage des Musa Dagh</i> und <i>Höret die Stimme</i> .....	615
<b>16.7</b>	<b>Mann der Messungen: Sven Hedin, <i>Durch Asiens Wüsten</i></b> .....	616
<b>16.8</b>	<b>Mystik, Unterbrechung, Therapie: Drei amerikanische Autoren über den Topos Wüste</b> .....	618
16.8.1	Versuch einer Formel: Joseph Wood Krutch, <i>The Mystique of the Desert</i> .....	618
16.8.2	Landschaft als Unterbrechung: Jack Kerouac, <i>On the Road</i> .....	622
16.8.3	Im Sand Kriechen als Therapie: Edward Abbey, <i>Desert Solitaire</i> .....	624
<b>17.</b>	<b>»Ort der Zuflucht« – Wüste als Möglichkeit der Zukunft</b> .....	629
<b>17.1</b>	<b>Reise ohne Rückkehr: Else Lasker-Schüler, <i>Das Hebräerland</i></b> .....	629
<b>17.2</b>	<b>Verwandlung ins Paradiesische: Antoine de Saint-Exupéry, <i>Der kleine Prinz</i> und <i>Wind, Sand und Sterne</i></b> .....	634
	<i>Annex: »Plötzlich strich der Schatten unseres Flugzeugs ...«:</i> <i>Annemarie Schwarzenbach, Sonnenaufgang über der Wüste</i>	641
<b>17.3</b>	<b>»Vielleicht wird man nur noch in der Wüste atmen können« – Henry Millers Vision einer suizidalen Menschheit</b> .....	644
<b>17.4</b>	<b>Rückfall in die Wüste: Jorge Luis Borges, <i>Der Unsterbliche</i> und <i>Die zwei Könige und die zwei Labyrinth</i></b> .....	646
<b>17.5</b>	<b>»Er fühlte sich dadurch als Pionier«: Paul Bowles, <i>Himmel über der Wüste</i></b> .....	648

17.6	<b>Begegnung mit Anubis: Albert Camus, <i>Die Ehebrecherin</i> .....</b>	651
17.7	<b>»Da lag sie, mit ihren in der Sonne glitzernden Türmen« – Die Stadt als Abbild der Wüste .....</b>	657
17.7.1	<b>»Bereit, uns zu verschlingen«: James Baldwin, <i>Heimkehr aus der Wüste</i> .....</b>	657
17.7.2	<b>Erkundung des Topos durch sein Gegenbild: Elias Canetti, <i>Die Stimmen von Marrakesch</i> .....</b>	659
17.8	<b>Wüste als »Heilanstalt«: Ingeborg Bachmann, <i>Der Fall Franza</i> .....</b>	662
	<i>Annex: »Und fühl noch den Brand auf den Wangen« – Paul Celan, Ein Lied in der Wüste .....</i>	666
17.9	<b>Flucht nach Europa und zurück in die Wüste – Jean-Marie Le Clézio, <i>Le Désert</i> .....</b>	668
	<i>Annex: »Irgendwann werd' ich wieder da sein« – Kurdo, Verbrecher aus der Wüste und Heimweh .....</i>	672
	<b>Epilog: »Verwüstung« als globale Herausforderung ...</b>	675
	<b>Bildteil .....</b>	679